

Eitorf, den 24.03.2021

Amt 60.1 - Bauverwaltung

Sachbearbeiter/-in: Michaela Lehmacher

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

DRINGLICHKEITSENTSCHEIDUNG
gem. § 60 Abs. 1 Satz 1
- öffentlich -

Beratungsfolge

Hauptausschuss	19.04.2021
Rat der Gemeinde Eitorf	03.05.2021

Tagesordnungspunkt:

Überplanmäßige Ausgabe für die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges für den Hausmeisterpool Gebäudemanagement

Es wird folgende Dringlichkeitsentscheidung getroffen:

Der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 25.000,00 € für die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges für den Hausmeisterpool des Gebäudemanagements wird zugestimmt. Die Finanzierung erfolgt aus den Mitteln „Um- und Ausbau Theater am Park“ (Inv.-Nr. I16-63-009).

Begründung zur vorstehenden Entscheidung:

Benötigt wird ein Ersatzfahrzeug für das defekte Fahrzeug SU-GE-501. Es handelt sich bei dem defekten Fahrzeug um einen Ford Transit, Erstzulassung 2009, Laufleistung ca. 160.000 km, in 2012 für 6.000,00 € angeschafft. Hauptsächlich wird das Fahrzeug im Bereich „Betreuung Flüchtlingsunterkünfte“ von dem zuständigen Hausmeister genutzt. Aufgrund der zulässigen Anhängelast wird es bei Bedarf im Bereich des Gebäudemanagements zum Transport von sperrigen und schweren Gegenständen mit großem Anhänger genutzt. Es handelt sich um das einzige größere Fahrzeug im Fuhrpark des Gebäudemanagements, welches über eine große zulässige Anhängelast verfügt.

In den vergangenen Jahren haben sich die Kosten für dieses Fahrzeug aufgrund von Reparaturen gehäuft. Nun sind Motor und Getriebe defekt und müssten ausgetauscht werden. Bei der letzten Inspektion wurde bereits festgestellt, dass für den im April 2021 anstehenden TÜV der Turbolader, der Partikelfilter, die Bremsen und die Achsmanschette gewechselt werden müssten. Weitere Mängel nicht auszuschließen. Trotz der Mängel war das Auto noch im Einsatz. Jedoch ist nun ein Reifen irreparabel beschädigt worden. Die Kosten für einen neuen Satz Reifen (2 Stück, da Reifen achsweise getauscht werden) liegen bei ca. 250,00 €. Aufgrund des Zustandes des Fahrzeuges und dem im April anstehenden TÜV-Termin wurde entschieden, keinen neuen Satz Reifen anzuschaffen und das Fahrzeug außer Betrieb zu nehmen. Bei geschätzten Reparaturkosten in Höhe von ca. 15.000,00 €

und vor dem Hintergrund des Restwertes ist die Wiederinstandsetzung des Fahrzeuges unwirtschaftlich.

Benötigt wird wieder ein ähnlich großes Fahrzeug. Durch den Haupteinsatz im o.g. Bereich ist ein großer Laderaum notwendig. Neben oft sperrigen Gegenständen zur Einrichtungen der Wohnungen (z.B. Kühlschränke, Matratzen) muss zu Reparaturarbeiten immer eine umfangreiche Werkstattausstattung mitgeführt werden. Zudem wird ein Fahrzeug für den Bereich Gebäudemanagement benötigt, welches über eine große zulässige Anhängelast verfügt.

Erste Recherchen nach einem gebrauchten Fahrzeug in derselben Größe (L2H2 - Länge und Höhe des Laderaumes) und in annehmbarem Zustand haben gezeigt, dass sich die Kosten für ein gutes gebrauchtes Fahrzeug auf 18.000,00 € bis 25.000,00 € belaufen. Genaue Kosten oder ein Angebot können nicht vorgelegt werden, da nach einem gebrauchten Fahrzeug gesucht wird und diese Angebote meist tagesaktuell sind. Erst wenn das Geld zur Verfügung steht, kann gezielt nach einem Fahrzeug gesucht werden.

Vergabe:

Es ist beabsichtigt, das Fahrzeug als Direktauftrag im Rahmen einer freihändigen Vergabe zu kaufen. Hierzu werden verschiedene Angebote über Händler und Online-Vergleichsangebote eingeholt.

Nach aktueller Vergaberichtlinie sind Direktaufträge bis 15.000,00 € netto möglich. Die Kosten für ein Ersatzfahrzeug belaufen sich geschätzt auf 16.000,00 € – 20.000,00 € netto und liegen somit nicht weit über der Wertgrenze.

Zudem ist die Ausschreibung für ein gebrauchtes Fahrzeug nahezu unmöglich. Die notwendige Vergleichbarkeit ist bei einem gebrauchten Fahrzeug mit einem gewissen Grad an Abnutzung nur schwer umsetzbar.

Hinzu kommt die Dringlichkeit für die Ersatzbeschaffung, die eine Abweichung der Vergaberichtlinie rechtfertigt. Der Hausmeisterpool des Gebäudemanagements umfasst elf Hausmeister, ausgenommen zwei Minijobber. Dem Hausmeisterpool stehen normalerweise sechs Fahrzeuge zur Verfügung, durch Wegfall des Ford Transits aktuell nur fünf. Grundsätzlich sind die Fahrzeuge den Mitarbeitern zugeteilt, die nicht an einem festen Standort tätig sind, stehen bei Bedarf jedoch auch den anderen zur Verfügung. Dies erfolgt durch Absprache. Es werden sechs Fahrzeuge benötigt, um alle Aufgaben erfüllen zu können. Derzeit werden die noch verbleibenden fünf Fahrzeuge unter den sechs Kollegen aufgeteilt. Eine zeitnahe Aufgabenerfüllung in vollem Umfang kann aktuell nicht gewährleistet werden.

Die Vergabeentscheidung als solche steht hier (noch) nicht in Rede. Allerdings ist für die überplanmäßige Ausgabe, die überhaupt erst eine Beschaffung ermöglicht, der Rat zuständig. Die nächste reguläre Ratssitzung findet am 03.05.2021 statt. Die nächste Sitzung des Hauptausschusses, der nach § 60 Abs. 1 Satz 1 GO die Entscheidung des Rates ersetzen könnte, ist für den 19.04.2021 angesetzt – in beiden Fällen sofern nicht eine besondere Corona-Entwicklung zu einer Verschiebung führt. Zwischen Rat und HA liegen zwei Wochen. Diese Verzögerung würde eine weitere erheblich nachteilige Wirkung auf die Einsatzfähigkeit des Gebäudeservices bzw. die Betreuung der Unterkünfte haben. Aus diesen Gründen wird eine Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 Satz 1 GO durch den HA angestrebt.

Finanzielle Auswirkungen

Im Haushalt 2020/2021 sind 15.000,00 € für die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges für den Hausmeisterpool veranschlagt. Geplant und umgesetzt wurde die Ersatzbeschaffung eines kleinen Kastenwagens, welcher aufgrund seines Alters und seines Zustandes abständig war. Hierfür wurde im vergangenen Jahr ein neuer Dacia Dokker zum Preis von 14.351,01 € gekauft. Es ist somit nur noch ein Ansatz von 648,99 € verfügbar.

Die nun notwendige Ersatzbeschaffung für den defekten Ford Transit war bei der Haushaltsanmeldung im Jahr 2019 nicht absehbar. Um diese durchführen zu können, wird vorgeschlagen, die benötigten 25.000,00 € überplanmäßig bereitzustellen. Die Deckung kann im laufenden Haushalt 2021 wie folgt erfolgen: Produkt 01.07.01. Gebäudemanagement I16-63-009 Um- und Ausbau Theater am Park 25.000,00 €. Die vorgenannten Mittel für den Theaterumbau werden in

2021 nicht vollständig kassenwirksam werden. Der dadurch bei dieser Maßnahme fehlende Betrag muss ggf. im Haushalt 2022 nachfinanziert werden. Ob die Mittel tatsächlich im vollen Umfang benötigt werden, kann aufgrund der Angebote auf dem Gebrauchtautomobilmarkt nicht gesagt werden.